

HEILIG KREUZ: Publikum genoss stimmungsvolles Adventskonzert des Katholischen Kirchenmusikvereins

Besinnliches Zeichen für Frieden



Der Katholische Kirchenmusikverein Auerbach überzeugte mit seinen Ensembles bei einem Konzert in der Kirche Heilig Kreuz.

© Neu

AUERBACH. Ein facettenreiches musikalisches Programm hatte der Katholische Kirchenmusikverein Auerbach (KKMV) für sein diesjähriges Adventskonzert vorbereitet. Das Publikum in der Heilig-Kreuz-Kirche hörte ein festlich arrangiertes Potpourri auf hohem Niveau. Die musikalische Leiterin Kornelia Ochs präsentierte drei Ensembles und ein sehr weihnachtliches Programm, das in diesem Jahr besonders besinnlich ausfiel.

Pfarrer Josef Belényesi sprach über die Angst vor Terror und Krieg. "Es ist dunkel in der Welt." Die Menschheit sei wieder im Begriff, mit Bomben Frieden und mit Angriffen Ordnung schaffen zu wollen. Laut Belényesi führe dieser Weg in eine falsche Richtung. Das vom Papst ausgerufene "Heilige Jahr der Barmherzigkeit" bewertet er als wichtiges Signal. Es stelle eine Einladung dar, sich wieder auf die Kernbotschaften des Christentums zu besinnen.

Der KKMV inszenierte ein feines Konzert aus klassischen, traditionellen und modernen Melodien und Arrangements. Das erstmals 2008 formierte Vororchester unter der Leitung von Mathieu Ochs hatte den walisischen Choral "Deck The Halls" ("Schmückt die Säle") einstudiert, der in England für gewöhnlich in der Neujahrsnacht gesungen wird.

Mit "O Little Town Of Bethlehem" folgte ein populäres amerikanisches Weihnachtslied aus dem 19. Jahrhundert. "Hark! The Herald Angels Sing" ist ein englisches Lied, dessen jetzige Melodie von Felix Mendelssohn Bartholdy komponiert wurde. Die musikalischen Neu- und Wiedereinsteiger des Vororchesters boten eine schöne Ouvertüre in der gut gefüllten Kirche, die durch Kerzen in ein stimmungsvolles Licht gehüllt war.

Erst ein Jahr alt ist das Blockflöten-Ensemble, das von Kornelia Ochs am Samstag erstmals auf großer Bühne der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Leise Klänge dominierten. Das österreichische "Es wird scho glei dumpa" basiert auf einer alten kirchlichen Weise. Aus dem 18. Jahrhundert stammt das schlesische Krippenlied "O laufet, ihr Hirten". Den Mittelteil des Konzerts gestalteten das Vor- und Hauptorchester gemeinsam. Der bekannte "Christmas Song" ("Chestnuts roasting on an open fire") gehört in jedes weihnachtliche Repertoire und wurde in Auerbach in großer Besetzung voluminös und dennoch feingliedrig vorgetragen.

Das sehr beschauliche "Silver Bells" aus dem Jahr 1950 stammt ursprünglich aus einem amerikanischen Kinofilm mit Bob Hope. Das große KKMV-Hauptorchester beherrscht klassische Werke ebenso stilsicher wie zeitgenössische und geistliche Musik. Beim Adventskonzert beeindruckte das Ensemble mit einer fein arrangierten Version von James Lasts "Der einsame Hirte" mit Solistin Michelle Ochs an der Flöte. Das Instrumentalstück ist kein Weihnachtslied, aber durch seine pathetischen Tonsprache und den dynamischen Aufbau fügte sich der Titel gut in die Dramaturgie des Abends ein.

Mit John Lennons "Happy Christmas ("War Is Over") setzte auch das Orchester ein Zeichen für den Frieden. Zum Finale servierten die Musiker eine gelungene Melange aus den Stücken "When The Saints" und "Halleluja". Großer Applaus für ein Konzert, das in Auerbach seit Jahren ein fester Bestandteil der Adventszeit ist. Durch das Programm führte Verena Marquard. *tr*

© Bergsträßer Anzeiger, Dienstag, 15.12.2015